

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 48

[CMD-A VI] Maria Mairol: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 20.

— 20 —

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER, SCHREIBERNAME: *Explicit prima pars promptuarii iuris compilati per Reverendum in xpō patrem et dominum Dnm Ulricum Episcopum Seccoviensem. Scriptum per manus Marci Kalichstain Pruteni de Osterrad, Pomezaniensis dyocesis. Et finitum Anno domini Millesimo quadringentesimo vicesimo nono XX die Mensis Aprilis. Deo gratias* (Bd. 1, fol. 475^v). — *Scripta est hec secunda pars promptuarii per Georium salsatoris de Glatz, plebanum in Kirichpach, Capellanum et familiarem prefati Reverendi patris et domini dni Ulrici Episcopi Seccoviensis decretorum doctoris finita vero Anno domini Millesimo Quadringentesimo vigesimo nono feria tercia die Sanctorum Felicis et Adaucti martirum In Crastino Decollacionis Sancti Johannis baptiste. Sit laus deo. AMEN.*

Empta solet care multum scriptura iuvare

Si deditur gratis nil confert utilitatis

Ardua pregnantem poscunt dictamina bursam (Bd. 2, fol. 469^r).

VORBESITZER: Seckau.

LITERATUR: E. Kovacs, Ulrich von Albeck, in: Die Bischöfe von Graz-Seckau 1218—1968, hrsg. v. K. Amon. Graz 1969, 110—126 mit Abb. von fol. 1. — Dolezalek 1. — Mairol 65f. — Kat. Gotik 177, 179, Nr. 160 (Holter).

Abb. 164 und 165

Ms 48

Salzburg, 21. September 1469

Vollbibel (deutsch).

Pergament, 656ff., 455 × 325, Schriftspiegel 340 × 230/240, 2 Spalten zu meist 50 Zeilen. — Zwei Schreiber; die undatierte Hand schreibt fol. 12—101 und 426—445, z. T. mit Kustoden; zahlreiche Bildinitialen mit Gold, Künstlerporträt „Ulrich Schreier“ an Stelle des Propheten Amos auf fol. 482^r; zwischen fol. 250 und 251 fehlt ein Blatt mit der Miniatur des Tobias. — Brauner Ledereinband mit ursprünglicher Goldpressung, 17. Jh., vergoldete Messingbeschläge, Mittelstück das bayrisch-österreichische Allianzwappen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME (in Rot): *Also hat die Bibel ain enndt Und hat geschriben Erasm stratter zu Saltzpurg am Freitag vor Sannd Rueprechtstag im herbst Anno domini M. CCCC. lxxix^o (fol. 655^r).*

VORBESITZER: Erzbischof Bernhard von Rohr, Salzburg. — Andreas von Kreig, dessen Schwager. — Erzherzog Karl von Innerösterreich. — Jesuitenkolleg Graz.

LITERATUR: Colophons 3904. — Gotik in Österreich Nr. 109. — G. Smola, Zur Geschichte des Kunsthandswerks in der Steiermark, in: Steiermark, Land, Leute, Leistung, Graz 1971, 572. — Spätgotik in Salzburg, Nr. 272 u. Taf. 95 mit Abb. von fol. 288^v und 327^v (Holter). — E. Vaasen, Die Werkstätte der Mainzer Riesenbibel in Würzburg, in: Archiv für Geschichte des Buchwesens 13 (1973) Sp. 1180. — Wohlgemut 31.

Abb. 301 und 302

Ms 56, vol. 3

(St. Lambrecht), 1510

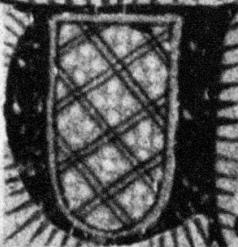
Breviarium benedictinum (lat.) Sommerteil.

Pergament, 544ff., 395 × 290, Schriftspiegel 285 × 200, 2 Spalten zu 30 Zeilen, von einer Hand geschrieben. — Bunte Initialen z. T. mit Gold, randfüllende Ranken mit Drolerien, rot-blaue Initialen, Kustoden. — Der dazugehörige Winterteil ist Ms 108

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 48

[CMD-A VI] Maria Mairol: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Abb. 301.

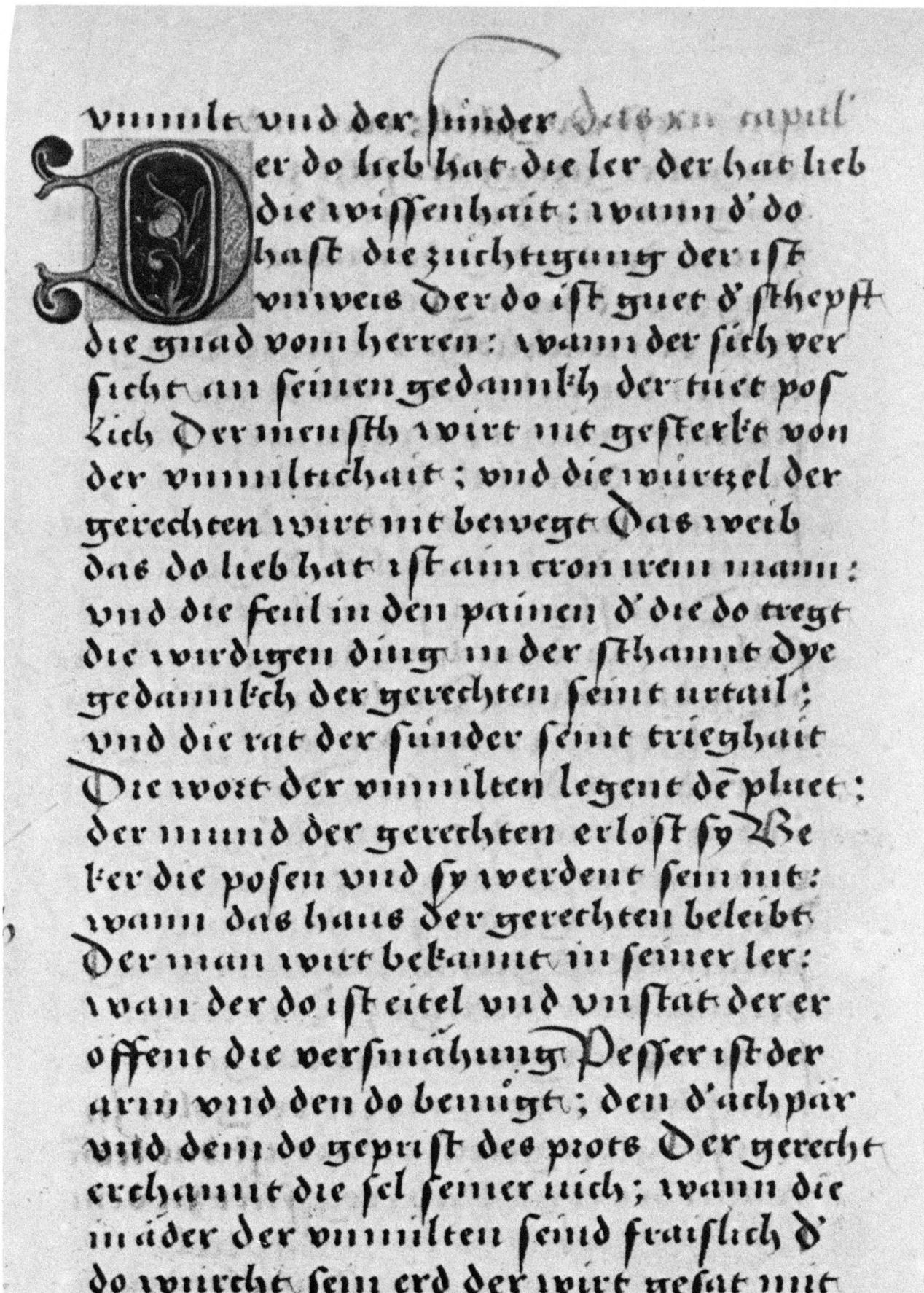
hut oas ou ruc pas icgt lecht mem
antlütz. An welchem tag du mir ex-
scheinst du stirbest. moises der ant-
wurt. es geschech als du hast geret.
Furbas sich ich mit dem antlütz



Vnd der hexx sprach zu moises
Ich rüx noch pharaon vonn
egipt mit einer platz. vnd
nach disen dingien lebt er euch. vnd
zwingt euch aus zu geen. Darvmb
sprich zu allem dem volk. das der man
entlechen von seinem freund. vnd das
weib von ix nachpäwrin die silbreim
was vnd die guldem vnd clauder. Wan
der herr gibt genad sein volk vor den
egiptiern. vnd mo. ses was gar ein mich-
ler in dem land egypt. vor den kniechten
pharaons vnd vor allem volk. vnd er
sprach. dise ding spricht der herr. Ge-
mittenacht gee ich aus in egypt. vnd
ein yegflich erst geburt in dem land d'
egiptier die stirbt von der erst geburdt
pharaons der do sitzet auf sein sal. vns
zu der erster geburdt d'diern die do ist

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 48

[CMD-A VI] Maria Mairol: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Abb. 302.



Graz, Universitätsbibliothek, Ms 48

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4659